

Perry Rhodan Heft Nr. 1927

Legende der Tujokan

Auf der Suche nach der SOL -
Perry Rhodan findet eine Spur



Autor: Arndt Ellmer
Titelbild: Ralph Voltz

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Przondzu - Ein Toteskämpfer der Tujokan wartet auf seine Bewährung.
Perry Rhodan - Der Terraner sucht nach Spuren des Hantelraumschiffs.
Monkey - Der Oxtorner erweist sich als harter Kämpfer.
Eismer Störmengord - Der Goldner geht mit seinen Freunden in einen Einsatz.
Tautmo Aagenfelt - Der Physiker kommt in eine unangenehme Situation.

Eisner Störmengords Schiff GLIMMER steuert das Tup-System an. Ziel ist der Planet Tujo, dessen Bewohner nach Informationen aus der Ringpositronik Zophengorns eine "Kugelraumer-Legende" pflegen sollen. Rhodan, der nach Spuren der SOL sucht, kann den Goldner mit kleinen, technischen Zuwendungen überreden, die Suche zu unterstützen.

Als die GLIMMER Tujo anfliegt, kann sie keinerlei Funkverkehr oder starke Energieerzeuger orten. Tujo scheint eine technisch stark zurückgebliebene Welt zu sein. Nur vereinzelt sind Manipulationen der Gravitation zu orten, wahrscheinlich Antigravgeräte, die jedoch unmöglich von den Tujokan entwickelt worden sein können. Beim Anflug auf den Planeten wird die GLIMMER einmal von einem veralteten Ortungssystem erfasst, das sich nach einer syntronischen Analyse zur Überraschung Rhodans als veraltetes, terranisches Model herausstellt. Obwohl Eisner skeptisch ist und nicht an einen Kugelraumer auf Tujo glaubt, hält Rhodan an seinem Plan mit den Tujokan Kontakt aufzunehmen fest.

Was die Terraner und der Goldner zu diesem Zeitpunkt nicht wissen ist, dass es auf Tujo speziell ausgebildete Kämpfer gibt, die nur auf die Ankunft von Besuchern aus dem All warten. Die sogenannten "Todeskämpfer" trainieren seit Jahrhunderten für die Gelegenheit, sich im Kampf gegen außerirdische Besucher zu bewähren und sind speziell für diesen Fall ausgebildet. Grund für die Existenz dieser aggressiven Kämpfertruppe ist ein Glaube der Tujokan, der besagt, dass eines Tages Raumfahrer auf Tujo landen werden um die Tujokan für ein Vergehen zu bestrafen, das weit in der Vergangenheit liegt. Um welches Vergehen es sich dabei im Detail handelt, ist nicht einmal den Ausbildern der "Todeskämpfer" bekannt. Die Todeskämpfer sind zwar nur mit einfachsten Waffen ausgerüstet, sind aber dafür bereit ihr Leben im Kampf zu opfern. Einer der Todeskämpfer ist der Tujokan Przondzu.

Als die GLIMMER in die Atmosphäre Tujos eindringt, erfassen die Terraner ein planetenumspannendes Kommunikationssystem. Über Spiegel, die an langen Trossen hängen, werden Lichtsignale von Spiegel zu Spiegel weitergegeben. Zur Übertragung wird ein Morse-Code verwendet. Auf Tujo gibt es zahlreiche Siedlungen, die sich über den gesamten Planeten erstrecken. Als sich die GLIMMER der Hauptstadt nähert, erlöschen alle Spiegelsignale schlagartig.

Als die Terraner landen werden sie von einer Delegation der Tujokan in Empfang genommen. Die Tujokan stammen von ehemaligen Wasserbewohnern ab und weisen gewisse Ähnlichkeiten mit den Logidenmasken der Terraner auf. Der erste Kontakt verläuft distanziert und gestaltet sich besonders von Seiten der Tujokan äußerst kühl. Als die Terraner zu einem Essen geladen werden, ermittelt Mondra mit einer Sonde dass die Nahrung mit einem stark toxischen Gift vermischt ist. Als Bull eine holographische Abbildung eines menschlichen Schädels entdeckt und die Tujokan darauf anspricht, kippt das schlechte Verhandlungsklima vollends. Die Terraner verlassen das Treffen ohne die angebotenen Speisen zu berühren und fliegen mit dem erbeuteten Hologramm zur GLIMMER zurück.

Eisner Störmengord hat zwischenzeitlich Sonden ausgeschleust und über 10000 Datenpunkte von der Oberfläche Tujos gesammelt, jedoch ohne einen Hinweis auf einen Kugelraumer zu erhalten. Lediglich eine Sonde lieferte das Abbild einer Skulptur mit einer "Spindel", die entfernt an eine terranische Waffe erinnert. Das Bild Eisners, der Giftanschlag der Tujokan und das seltsame "Schädel Hologramm" sind für Rhodan Grund genug die Suche fortzusetzen.

Als Rhodan und Mondra erneut das Schiff verlassen um die seltsame "Spindel" in Augenschein zu nehmen, stellen sie überrascht fest, dass es sich um die Spitze einer Transformkanonen-Abstrahlspindel handelt. Das Basismaterial ist aus Terkonitstahl und somit ein weiterer Beweis dass es auf Tujo ein terranisches Schiff geben muss.

Während Rhodan und Mondra weiter nach Spuren suchen, begeht Tautmo Aagenfelt einen verhängnisvollen Fehler. Der Physiker, sich nicht im Klaren über die möglichen Gefahren, schaltet

den Pikosyn seines Anzuges aus um ein Problem seiner Logidenmaske zu beheben. Als er plötzlich von einem "Todeskämpfer" attackiert wird, kann er den Schutz des Seruns nicht aktivieren. Der Schlag des Kämpfers raubt ihm das Bewusstsein. Auch Rhodan und Mondra werden auf zahlreiche Tujokan aufmerksam, die sie auf ihrem Weg belauern. Als die beiden mit ihren Seruns eine Postenkette überfliegen, entdecken sie einen im Dschungel verborgenen Industriekomplex. Nach kurzer Untersuchung finden sie einen Einstieg, eine nach unten führende Antigravhöhle! Als Rhodan keinerlei Sicherungssysteme entdecken kann, wagen die beiden Terraner den Einstieg. In einer Halle am Fuß des Antigravschachtes werden sie endlich fündig. Vor ihnen liegt das Fragment einer Korvetten-Hülle! Nachdem Rhodan noch die Teile eines demontierten Reinigungsrobots untersucht ist die Sachlage klar. Das Wrack war eine Korvette der SOL!

Mitten in Rhodans Entdeckung platzt die Funkmeldung, das Aagenfeld von Tujokan Kämpfern überwältigt wurde. Als Rhodan Kontakt mit den Kämpfern aufnimmt, die den Physiker als Geisel halten, wird die Absicht der Tujokan klar. Sie wollen die GLIMMER in ihre Hand bekommen und zerstören. Rhodan bietet an einen Parlamentär zu schicken. Die Tujokan, die schon glauben eine weitere Geisel zu in die Hand zu bekommen, sehen sich schwer getäuscht, als Monkey der Oxtorner die angetretenen Todeskämpfer durch seine puren Körperkräfte ausschaltet und Aagenfeld befreit. Nach dieser Niederlage erklären sich die "Dirigenten", welche die Staatsmacht auf Tujo bilden, endlich für Gespräche bereit.

Von den Dirigenten erfährt Rhodan die Geschichte des Kugelraumer Wracks: Vor langer Zeit landete die Korvette auf Tujo, bemannt von dunkelhäutigen Wesen die sich Korrago nannten. Die Korrago begannen auf Tujo unterirdische Kavernen anzulegen und schirmten das Landegebiet weiträumig ab. Als die Korvette eines Tages wieder startete, setzte vermutlich ein kurzes aber heftiges Kesselbeben ein, das den Kugelraumer beschädigte und abstürzen ließ. Die Korrago verboten den Tujokan unter Androhung des Todes sich dem Wrack zu nähern. Als die Korrago schließlich von einem zweiten Kugelraumer abgeholt wurden, ließen sie das Wrack zurück. Die Tujokan verloren nach und nach die Scheu vor dem Wrack und begannen die technischen Einrichtungen zu untersuchen und auszuschlachten. Aus Furcht vor Strafe durch die Korrago riefen die Tujokan später die Todeskämpfer ins Leben, denn die Wasserwesen waren nicht mehr bereit die gewonnenen technischen Errungenschaften abzugeben.

Rhodans Bitte die Kavernen untersuchen zu dürfen wird stattgegeben, bringt jedoch keine neuen Erkenntnisse. Einzig der Name jener dunkelhäutigen Wesen bleibt als Spur. Als Eismer den Bordrechner der GLIMMER befragt, erhält er als Rückmeldung einen Hinweis auf den Century-Sektor, einem Abschnitt in DaGlausch der besonders viele bewohnte Systeme beinhaltet.

Als letzte Möglichkeit beschließen die Terraner Eismers Vorschlag zu folgen und die Ringpositronik von Zophengorn zu befragen. Die GLIMMER verlässt Tujo und erreicht schon bald die Zentrale der Bebenforscher. Zur großen Überraschung Trabzon Karetts verfügt die Positronik über keine Informationen. Der Verdacht einer Manipulation des Großrechners wird immer wahrscheinlicher. Irgendjemand will offensichtlich die Spuren der SOL verwischen und dieser jemand muss Shabazza sein.